RATGEBER EXKLUSIVES WOHNEN

Massivholzmöbel richtig pflegen

Der Pflegeleitfaden aus der Meisterwerkstatt – damit Ihre Möbel aus Massivholz und feinem Furnier über Generationen schön bleiben

Herausgeber: Möbelmanufaktur Rettinghaus GmbH, Langebrück bei Dresden

Ein gutes Möbel aus Massivholz oder feinem Furnier ist für Jahrzehnte gebaut – wie schön es dabei altert, entscheidet die Pflege. Die gute Nachricht: Holz ist erstaunlich genügsam, wenn man seine Natur respektiert. Es arbeitet mit dem Raumklima, entwickelt Patina und lässt sich – anders als fast jedes Industriemöbel – bei Bedarf aufarbeiten. Dieser Leitfaden aus unserer Meisterwerkstatt zeigt, wie Sie Ihre Möbel je nach Oberfläche richtig reinigen und pflegen, welche Fehler Sie vermeiden sollten und wann sich der Weg zum Tischler lohnt.

1. Die Grundregeln für alle Holzmöbel

- **Trocken wischen, nebelfeucht reinigen:** Staub mit weichem, trockenem Tuch entfernen; bei Bedarf nebelfeucht (gut ausgewrungen!) nachwischen und sofort trocknen. Stehende Nässe ist der größte Feind jeder Holzoberfläche.
- **Keine Mikrofasertücher auf empfindlichen Flächen:** Ihre feinen Fasern wirken wie feinstes Schleifpapier – besser Baumwolle oder Fensterleder.
- **Keine Allzweck- und Scheuerreiniger:** Sie enthalten oft Alkohol, Ammoniak oder Schleifpartikel, die Lack, Öl und Wachs angreifen.
- **Untersetzer sind Möbelpflege:** Heiße Tassen, nasse Gläser und Vasen hinterlassen die klassischen weißen Ränder – am besten gar nicht erst entstehen lassen.
- **Raumklima beachten:** Holz fühlt sich bei 45–55 % relativer Luftfeuchte wohl. Dauerhaft trockene Heizungsluft lässt Massivholz schwinden und kann Risse verursachen; ein Hygrometer schafft Gewissheit.
- **Sonne dosieren:** Direkte Dauersonne bleicht jedes Holz aus. Möbel gelegentlich umdekorieren, damit Flächen gleichmäßig nachdunkeln.

2. Pflege nach Oberflächenart

Oberfläche	Erkennbar an	Reinigung	Pflege / Auffrischung
Geölt	Offenporig, matt, natürliche Haptik	Trocken oder nebelfeucht wischen	1–2 × jährlich mit Pflegeöl nachölen; kleine Kratzer lassen sich lokal anschleifen und nachölen
Gewachst	Seidiger Glanz, warm im Griff	Trocken wischen, punktuell nebelfeucht	Bei stumpfen Stellen dünn nachwachsen und auspolieren
Lackiert	Geschlossene, glatte Oberfläche	Nebelfeucht mit mildem Spülmittelwasser, trocken nachreiben	Keine Politur mit Silikonen; Beschädigungen vom Fachmann ausbessern lassen
Furnier	Edles Echtholzbild auf Trägerplatte	Wie die jeweilige Beschichtung (Lack/Öl)	Nie durchschleifen – Aufarbeitung gehört in die Werkstatt
Linoleum (Möbellinoleum)	Matte, samtige Farbfläche	Nebelfeucht, mildes Neutralreinigermittel	Keine scharfen Reiniger; Kratzer mit Spezialpflege behandeln

Tipp aus der Meisterwerkstatt

Weißer Wasserrand auf geölter Fläche? Meist sitzt die Feuchtigkeit nur in der obersten Ölschicht: Stelle hauchfein mit Schleifvlies (Korn 320) in Faserrichtung anschleifen, entstauben, dünn nachölen – nach 24 Stunden ist der Rand in der Regel verschwunden. Bei lackierten Flächen gilt: Finger weg von Hausmitteln, hier hilft die Werkstatt.

3. Erste Hilfe bei kleinen Schäden

- **Druckstelle in Massivholz:** Feuchtes Tuch auflegen und mit dem Bügeleisen kurz bedampfen – die Holzfasern quellen oft wieder auf. Danach trocknen lassen und nachpflegen.
- **Feiner Kratzer in geölter Fläche:** Anschleifen und nachölen (siehe oben) – der große Vorteil geölter Massivholzmöbel.
- **Flecken von Rotwein, Kaffee & Co.:** Sofort aufnehmen, nie verreiben; auf offenporigen Flächen anschließend punktuell nachpflegen.
- **Klemmende Türen und Schubkästen:** Meist eine Frage der Beschlag-Justierung, nicht des Möbels – ein Fall für fünf Minuten Tischlerhand.

4. Wann sich der Weg in die Werkstatt lohnt

Der vielleicht größte Vorzug handwerklich gefertigter Möbel: Sie sind für die Aufarbeitung gebaut. Massive Kanten lassen sich nachschleifen, geölte Flächen komplett auffrischen, Beschläge nachjustieren oder ersetzen, Furnierschäden fachgerecht ausbessern. Was beim Industriemöbel ein Fall für den Sperrmüll wäre, ist beim Tischlermöbel ein Nachmittag in der Werkstatt – gut für Ihren Geldbeutel und für die Umwelt. Wir arbeiten auch Möbel auf, die nicht aus unserer Fertigung stammen; sprechen Sie uns einfach an.

5. Pflege-Checkliste für Ihre Möbel

	Prüfpunkt
☐	Passende Pflegeart je Möbel bekannt (geölt, gewachst, lackiert)?
☐	Geeignete Tücher und milde Reiniger im Haus, aggressive Mittel aussortiert
☐	Untersetzer und Tischauflagen an den kritischen Stellen im Einsatz
☐	Raumklima im grünen Bereich (45–55 % relative Luftfeuchte)
☐	Geölte Flächen im letzten Jahr nachgeölt
☐	Beschläge (Scharniere, Auszüge) leichtgängig – sonst justieren lassen
☐	Kleine Schäden notiert, Aufarbeitung mit der Werkstatt besprochen

Sprechen Sie mit uns über Ihr Projekt

Sie wünschen eine Auffrischung Ihrer Möbel – oder ein neues Lieblingsstück nach Maß? Die Möbelmanufaktur Rettinghaus fertigt Einbauschränke, Küchen, Ankleiden und Einzelstücke nach Maß – millimetergenau in Nischen, Dachschrägen und Altbau, aus wohngesunden, geprüften Materialien (Emissionsklasse E1). Meisterbetrieb mit über 35 Jahren Tischlerhandwerk: ein Ansprechpartner vom Entwurf bis zur Montage. Wir beraten Sie gern persönlich bei Ihnen zu Hause.

Ihr direkter Draht zu uns:
Möbelmanufaktur Rettinghaus GmbH · Tischlermeister Ullrich Rettinghaus
Lessingstraße 16-18 · 01465 Langebrück bei Dresden
Telefon +49 (0) 35201 70055 · info@tischlerei-rettinghaus.de · www.tischlerei-rettinghaus.de

Hinweis: Alle Pflegehinweise sind allgemeine Empfehlungen. Testen Sie Mittel stets an verdeckter Stelle; für Möbel aus unserer Fertigung erhalten Sie eine auf die Oberfläche abgestimmte Pflegeanleitung.